

Inklusion. Auf diese Weise eröffnet die Handreichung eine wissenschaftlich fundierte Quelle der Inspiration für die Unterstützung junger Menschen mit einer autistischen Diagnose.

Geschichte der Arbeiterwohlfahrt (AWO). Von Philipp Kufferath und Jürgen Mittag. Verlag J.H.W. Dietz Nachf. Bonn 2019, 464 S., EUR 26,- *DZI-E-2290*
Als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege ist die aus der sozialdemokratischen Arbeiterbewegung hervorgegangene Arbeiterwohlfahrt (AWO) in allen Gebieten der Sozialen Arbeit und seit dem Jahr 1959 auch in der Entwicklungszusammenarbeit vertreten. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens dieses Wohlfahrtsverbandes beschreibt dieses Buch die Geschichte der AWO von der Gründung im Jahr 1919 bis zur Gegenwart. Basierend auf einem an der Deutschen Sporthochschule Köln angesiedelten Forschungsprojekt zur AWO-Geschichte, das vom AWO Bundesverband zwischen 2016 und 2019 gefördert wurde, beleuchten die Autoren die vielfältigen Erscheinungsformen und Wandlungen des Verbandes unter Berücksichtigung des jeweiligen politischen und sozialgeschichtlichen Kontexts. Dabei werden zunächst die Vorgeschichte der sozialdemokratischen Wohlfahrtspolitik und das Engagement der Sozialdemokratie für Arme und Notleidende während des Ersten Weltkriegs in den Blick genommen. Im Weiteren geht es um die Etablierung der AWO in der Weimarer Republik, um ihre Zerschlagung und den Widerstand während des Nationalsozialismus, um ihren Wiederaufbau in den Nachkriegsjahren und um die Erweiterung der Tätigkeitsbereiche in den 1950er- und 1960er-Jahren. Die folgenden Kapitel befassen sich mit den Umstrukturierungsprozessen zwischen 1970 und 1989, mit dem Lavieren zwischen Werteorientierung und ökonomischen Zwängen von 1990 bis 2005 und mit der Verbandmodernisierung seit dem Jahr 2005. Ergänzt wird diese chronologische Betrachtung durch Ausführungen zur Organisations- und Verbandsentwicklung der AWO, zu deren wohlfahrts- und sozialpolitischen Leitbildern, zu ihrer politischen Positionierung und zu den sich verändernden Aufgaben- und Konfliktfeldern der verbandlichen Sozialen Arbeit, wobei auch die zentralen Führungspersonlichkeiten und die Wirkungen und Erinnerungsorte der AWO Beachtung finden. Die Darstellung schließt mit einer Zusammenschau der Verbandsgeschichte und einem Ausblick auf zu erwartende Herausforderungen der Zukunft.

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich)
Tel.: 030/83 90 01-11, Stephanie Pigorsch
Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: pigorsch@dzi.de,
Hartmut Herb, Carola Schuler (alle DZI), unter
Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt
am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Prof.
Mag. Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Stephan Dettmers
(Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im
Gesundheitswesen e.V.); Dr. Birgit Hoppe
(Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr.
Ulrike Kostka (Caritasverband für das Erzbistum
Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset,
Berlin; Prof. Dr. Anusheh Rafi (Evangelische
Hochschule Berlin); Prof. Dr. Peter Reinicke,
Berlin; Dr. Gabriele Schlimper (Deutscher Paritätischer
Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.);
Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband
für Soziale Arbeit e.V.); Prof. Dr. Christian
Spatscheck (Deutsche Gesellschaft für Soziale
Arbeit e.V.); Heinrich Stocksclaeder (Senats-
verwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleich-
stellung); Prof. Dr. Bettina Völter (Alice Salomon
Hochschule Berlin); Prof. Dr. Ralf-Bruno Zimmermann
(Katholische Hochschule für Sozial-
wesen Berlin)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestraße 94,
14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/
831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag
@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit
einer Doppelnummer. Bezugspreis EUR 71
pro Jahr; Studierendenabonnement EUR 56;
E-Abonnement EUR 40; E-Abonnement für
Studierende EUR 30; Einzelheft EUR 7,50;
Doppelheft EUR 11,80 (inkl. 7% USt. und
Versandkosten)

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Alle wissenschaftlichen Beiträge werden im Rahmen von Double-Blind Peer Reviews begutachtet: www.dzi.de/dzi-institut/verlag/hinweise-fur-autoren/peer-review.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstraße 27,
10963 Berlin

Druck: Druckerei Fritz Perthel GmbH, Nordlichtstraße 75, 13405 Berlin

ISSN 0490-1606